

Moderner Stadtverkehr in Preetz



Bald öfter und später am Abend - Stadtverkehr Preetz ?

PRO BAHN-Konzept

für einen attraktiven Stadtverkehr Preetz

Ziel des Konzeptes ist es, den Stadtverkehr Preetz durch veränderte Linienführungen und einer Ausdehnung der Verkehrszeiten deutlich attraktiver zu machen.

Förderung des ÖPNVs

Es gibt die Vorurteile, der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) würde nur von den drei As benutzt: Auszubildende, Alte und Asoziale sowie Verbesserungen des ÖPNV seien nur mit der Ökologie und nicht mit der Ökonomie begründet. Diese Vorurteile gilt es abzubauen. Die Hauptenergieträger Kohle, Erdöl, Erdgas und Plutonium sind endlich. Der höchste Punkt der Erdölförderung (Peakoil) könnte schon erreicht worden sein. In Zukunft wird Erdöl und somit auch der Treibstoff des motorisierten Individualverkehrs (MIV) sukzessive stark verteuert werden. Es ist unklar, ob die globalen Vorkommen an Lithium für Batterien in allen PKW ausreichen. So gilt es in Zukunft zu überlegen, ob die Straßen weiter ausgebaut werden oder ob stillgelegte oder eventuell sogar abgebaute Bahnstrecken reaktiviert werden sollten. Weiterhin gilt es, den Busverkehr attraktiv zu gestalten. Künftig ist also die Stadt zukunftsfähig, die ein gut ausgebautes ÖPNV-Angebot hat.

Vorbilder

Die Städte Elmshorn (48.183 Einwohner), Dornbirn (45.520 Einwohner), Venlo (42.000 Einwohner) und Lindau (24.681 Einwohner), die alle größer als Preetz (15.898 Einwohner) sind, haben schon innerhalb der letzten zwanzig Jahre ihren Stadtbusverkehr verbessert. Dieses führte zu Fahrgaststeigerungen und auch zu teilweisen Taktverdoppelungen. Zum 23.08.2010 wird der Stadtbusverkehr in Eutin (17.298 Einwohner) umgestellt. Hier gilt es, diese Verbesserung zu verfolgen und zu sehen, was auf den Preetzer Stadtbusverkehr übertragen werden kann.

Geschichte

Der seit dem 04.05.1955 von der Preetzer Firma Paul Lemcke betriebene Stadtbus wurde am 01.01.1981 durch die Verkehrsbetriebe Kreis Plön (VKP) übernommen und im Mai 1981 auf den heutigen Takt umgestellt.

Argumente

Das hier dargestellte Stadtbussystem bietet dem Fahrgast erhebliche Vorteile.

- Alle drei Buslinien und das ALiTa fahren alle 30 Minuten.
- Umsteigen auch von und zu den Zügen.
- Busse und Züge treffen sich immer am Bahnhof um "Voll" und "Halb"

Diskussion möglicher Gegenargumente

"Das geht doch alles gar nicht."

Die dargestellten Fahrzeiten sind an die heute existierenden angepaßt. Lediglich die Linienführungen wurden geändert. Ferner können einfache Maßnahmen wie Ampelvorrangschaltung, Busspuren, Abschaffung von Haltestellenbuchten eine Beschleunigung zur Stabilisierung des Fahrplanes ergriffen werden.

"Das kostet viel zu viel."

Durch die modifizierte Fahrplan- und Liniengestaltung wird der Mehraufwand erheblich reduziert. So fallen im wesentlichen lediglich höhere Betriebskosten (Dieselkraftstoff, Verschleiß) durch die gefahrenen Mehrkilometer nur Personalkosten durch einen zusätzlichen Busfahrer an. Die Ausweitung der Bedienzeiten und die Verdichtung des Verkehrsangebotes auf den Linien 342 und 343 erfordert ca. 91.000 Buskilometer (ohne ALiTa) zusätzlich sowie den Einsatz eines weiteren Solobusses.

Es muss hier auch ausdrücklich erwähnt werden, dass eine derartige Angebotsverbesserung auch eine erhebliche Steigerung der Fahrgastzahlen erwarten lassen kann. So stieg die Nutzung des Stadtbusses in Elmshorn durch Angebotsverbesserungen innerhalb von 5 Jahren von jährlich ca. 1,0 auf ca. 1,7 Millionen Passagiere. Die durchschnittliche Besetzung in einem Stadtbus in Elmshorn beträgt 19 Fahrgäste, was bei den heute üblichen 35-Sitzplätze-CITAROs eine Auslastung von ca. 54 % wäre.

"Dann bricht uns der Verkehr zusammen."

Im Gegenteil. Ein deutlich verbesserter Stadtbus hilft Autoverkehr zu verringern. So profitieren auch Autofahrer von dem Stadtbus, die - aus welchen Gründen auch immer - den Stadtbus im konkreten Fall nicht benutzt haben. Behinderungen lassen sich auch durch flexible Verkehrslenkung verbessern. Nur wenn der Bus auch tatsächlich kommt, ist die Ampel für den Bus auf "Grün" zu schalten. Busspuren brauchen auch nur für den Autoverkehr gesperrt werden, wenn der Bus sie auch tatsächlich gerade benötigt.

Schlussfolgerung

Durch neue Konzepte bei der Stadtbusgestaltung können optimale Verknüpfungen zwischen den Bussen untereinander und mit den Zügen hergestellt werden. Durch eine hohe Regelmäßigkeit und Fahrtenhäufigkeit gewinnt der moderne Stadtbus auch für Autofahrer an Attraktivität. Dieses ermöglicht eine Erschließung des bisher größten ungenutzten Fahrgastpotentials.

Empfehlung

Der Fahrgastverband PRO BAHN empfiehlt, sich für die Umsetzung moderner Stadtbuskonzepte einzusetzen, die eine optimale Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger ermöglichen. Dieses muss auch im Hinblick auf mögliche Nutzungssteigerungen durch Anschluss an ein verbessertes Angebot geschehen. PRO BAHN fordert daher **Halbstundentakte** auf den drei Buslinien und dem ALiTa.

Verknüpfung der Bahn mit den Stadtbuslinien

Die Idee des PRO BAHN-Konzeptes ist es, den Bahnverkehr auf der Strecke Kiel - Lübeck und den Stadtverkehr besser zu verknüpfen. Seit 13. Juni 2010 verkehren die Züge zwischen 06:00 und 21:00 Uhr sowohl nach Kiel als auch nach Lübeck in einem fast exakten 30-Minuten-Takt. Danach wird bis Mitternacht in einem Stundentakt gefahren.

Folglich sollten auch die Preetzer Stadtbuslinien alle in einem sauberen 30-Minuten-Takt verkehren - montags bis samstags von 06:00 bis 21:00 und sonn- und feiertags von 08:00 bis 21:00 Uhr - allerdings sonn- und feiertags zunächst nachfragegerecht als **AnrufLinienTaxi (ALiTa)**.

Linienführungen der Stadtbuslinien

Linie 341

Sie sollte wie heute auch den Linienweg Preetz, ZOB - Kiebitzweg bedienen. Die Kombinationsfahrten mit der 342 werden, bis auf den Bus, der den ZOB um 07:15 Uhr verlässt und um 07:40 Uhr erreicht, aufgegeben.

Linie 342

Sie sollte **NEU** ihren Linienweg von Preetz, ZOB direkt über die Bahnhofsstraße, den Klaus-Groth-Platz zur Glindskoppel nehmen, dort wie heute auch die Schleife über Ostland- und Pohnsdorfer Strasse bedienen, um dann über die Berliner Strasse und den Garnkorb wieder Preetz, ZOB zu erreichen. Die heutigen Haltestellen Albert-Einstein-Straße und Justus-Liebig-Strasse entfallen und die Haltestelle Otto-Hahn-Strasse wird auf die südliche Straßenseite versetzt. Neu wird die Haltestelle Brandenburger Platz an der Kreuzung Ostland- und Pohnsdorfer Straße eingerichtet. Die Kombinationsfahrten mit der 341 werden, bis auf den Bus, der den ZOB um 07:15 Uhr verläßt und um 07:40 Uhr erreicht, aufgegeben.

Linie 343

Die neuen Wohngebiete Schwebstöcken und Haimkrogkoppel (Schusterpark) sollten durch die 343 erschlossen werden, die dazu vom Kreisel Schwebstöcken zur Haltestelle Rethwischer Weg der Linie 220 verkehren sollte, die in Haimkrogkoppel oder Schusterpark unbenannt wird, um dann in einer zu errichtenden Buswende zu wenden.

Sollte die umlaufbedingte Fahrtzeit noch eine Stichfahrt in die Tapastrasse bis zum am Kreisel liegenden Kindergarten zulassen, sollte diese angeboten werden.

Linie 344 Neu

Schellhorn sollte, wie schon einmal in den 90er Jahren, mittels einer eigenen Linie vom Preetzer ZOB nach Schellhorn, Dorf erschlossen werden, besonders vor dem Hintergrund, dass mit Einführung des neuen Bahnfahrplanes eine Ausdünnung der bisher verkehrenden Autokraft-Linien 4320/ 4330 erfolgt ist. Die neue Linie 344 verkehrt dabei zunächst, um die Nachfrage aufzubauen, als **AnrufLinienTaxi (ALiTa)**. Das heißt, dass es zwar einen festen Fahrplan gibt, die Fahrt aber nur erfolgt, wenn eine Anforderung durch einen Fahrgast vorliegt.

AnrufLinienTaxi (ALiTa) an Sonn- und Feiertagen

Auch sonn- und feiertags sollte zukünftig ein ÖPNV-Angebot in Preetz bestehen. Dazu sollte ein halbstündliches AnrufLinienTaxi (ALiTa)-Angebot eingerichtet werden, um zunächst Nachfrage aufbauen zu können.

Regionalbuslinien

Mit Einführung des Halbstundentaktes auf der Bahnstrecke Kiel - Lübeck ist das Verkehrsangebot auf der **Linie 4330** im Abschnitt Schwentimental, Raisdorf - Plön neu gestaltet worden, wobei das Verkehrsangebot gerade südlich von Preetz, ZOB deutlich reduziert worden ist. Im Abschnitt Schwentimental, Raisdorf - Preetz hingegen ist das Verkehrsangebot nur leicht reduziert worden, jedoch gestaltet sich das Verkehrsangebot werktags recht unterschiedlich: So werden vormittags durchgehende Fahrten Kiel – Plön der **Linie 4330** angeboten, über die Mittagszeit bis in den frühen Nachmittag hinein dann Fahrten in der Relation Schwentimental, Raisdorf – Plön, die ab dem späten Nachmittag (abgesehen von zwei Fahrten morgens und vormittags in Richtung Kiel) umlauftechnisch mit der **Linie 300** verbunden sind und somit direkte Verbindungen Ostseepark Schwentimental – Preetz – Plön anbieten.

PRO BAHN schlägt vor, die **Linie 4330** im Abschnitt Raisdorf, Bhf. – Preetz – Plön außerhalb des Schülerverkehrs auf Anruflinientaxi (ALiTa) umzustellen und einen sauberen Zweistundentakt an allen Wochentagen einzuführen, was einerseits von der Nachfrage her angemessen sein und andererseits für die Kommunen südlich von Preetz eine Verbesserung des Verkehrsangebots darstellen würde.

Kosten eines verbesserten Stadtverkehrs

Bei einer Realisierung aller Verbesserungsvorschläge würden im Preetzer Stadtverkehr statt heute 100.000 zukünftig 191.000 Wagenkilometer (zuzüglich der ALiTa nach Schellhorn) gefahren werden - zum Vergleich: in der mit 13.000 Einwohnern nur 4/5 so großen Kreisstadt Plön werden im Stadtverkehr heute 130.000 Wagenkilometer gefahren, also 30 % mehr als in Preetz.

Im Preetzer Stadtverkehr werden mit dem neuen Verkehrsangebot zukünftig 3 statt 2 Solobusse im Einsatz stehen müssen, so dass, sollten weiter die bisherigen Solo-Wagen eingesetzt werden, mit einer erheblichen Steigerung der Kosten gerechnet werden muss. Andererseits ist zu hinterfragen, ob die derzeitige Nachfrage im Preetzer Stadtverkehr den Einsatz von Solobussen mit 40 bis 45 Sitzplätzen rechtfertigt.

Fazit

Der Fahrgastverband PRO BAHN schlägt vor, die vorgeschlagenen Maßnahmen zur weiteren Verbesserungen des Preetzer Stadtverkehr in einem zunächst auf zwei Jahre angelegten Pilotprojekt bei gleichzeitiger Beobachtung der Entwicklung der Fahrgastnachfrage umzusetzen.

Fahrpläne

Linie 341 Preetz ZOB - Kiebitzweg - Preetz ZOB

05	35	ab	Preetz, ZOB	an	25	55
06	36	↓	Bahnhofstraße	↑	24	54
			Catrinplatz			
07	37		Kirche		23	53
08	38		Feldmannplatz		22	52
09	39		Quergang		21	51
09	39		Sandberg			
10	40		Haselbusch			
11	41		Lindenstraße			
12	42		Postfelder Weg			
12	42		Tonderner Straße			
			Birkenweg		20	50
			Feldstraße		19	49
13	43		Schwanenweg		18	48
13	43	Zappenweg	17	47		
14	44	Fichtestadion	16	46		
14	44	↓ Möwenstieg	15	45		
15	45	an	Kiebitzweg	ab	15	45

Linie 342 Preetz ZOB - Glindskoppel - Preetz ZOB

54	24	ab	Bahnhofsstrasse	
56	26	↓	Cathrinplatz	
57	27	an	Preetz, ZOB	
05	35	ab	Preetz, ZOB	
07	37	↓	Kleine Hufe	
08	38		Hebbelplatz	
09	39		Klaus-Groth-Platz	
10	40		Gorch-Fock-Strasse	
11	41		Hermann-Löns-Weg	
12	42		Otto-Hahn-Strasse	
13	43		Hermann-Ehlers-Schule	
14	44		Pohnsdorfer Strasse	
15	45		Königsberger Strasse	
15	45		Marienburgstrasse	
16	46		Ostlandstrasse	
17	47		Brandenburger Platz	
18	48		Berliner Straße	
19	49		Klosterhof	
21	51		Garnkorb	
23	53		↓	Preetz, ZOB
24	54		an	Bahnhofsstrasse

Linie 343 Preetz ZOB - Wakendorf - Schwebstöcken - Preetz ZOB

04	34	ab	Preetz ZOB
06	36		Garnkorb
07	37		Hohenkamp
08	38		Weberstrasse
09	39		Urnenweg
10	40		Ellhornshörn
11	41		Wakendorf, Abzw.
12	42		Wischhofredder
13	43		Moorweg
14	44		Weidenbruch
15	45		Abzw. Schwebstöcken
16	46		Haimkrogkoppel
18	48		Moritz-Schreber-Straße
19	49		Hohenkamp
23	53	↓	Garnkorb
26	56	an	Preetz ZOB

Linie 344 Preetz ZOB - Schellhorn - Preetz ZOB (ALITA)

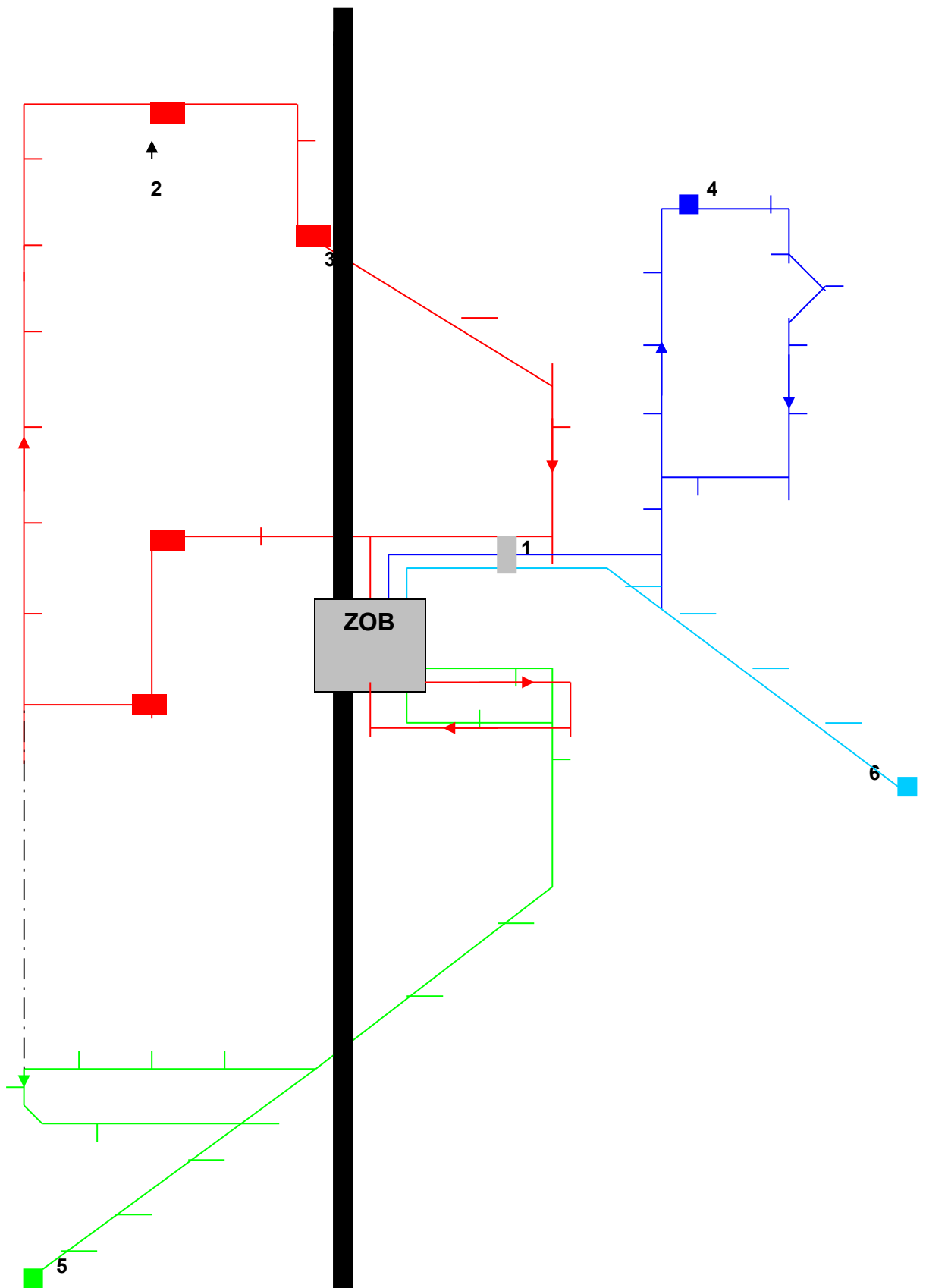
05	35	ab	Preetz ZOB	an	25 55
07	37		Garnkorb		22 52
09	39		Mühlenberg		20 50
11	41		Schellhorner Berg		18 48
12	42	↓	Schellhorn, Schule		17 47
13	43	an	Schellhorn, Dorf	ab	16 46

Alle Stadtverkehrslinien verkehren montags bis sonnabends von 06:00 bis 21:00 Uhr im Halbstundentakt; in der Zeit vor 08:00 Uhr kann es aufgrund der Schülerverkehre zu Taktabweichungen kommen.

Sonn- und Feiertags verkehren alle Stadtverkehrslinien von 08:00 bis 21:00 Uhr im Halbstundentakt als ALiTa.

ALiTa bedeutet, dass zu den im Fahrplan angegebenen Fahrtzeiten bei Bedarf diese Fahrt telefonisch bestellt werden kann - nur dann wird diese Fahrt wie im Fahrplan angegeben durchgeführt.

Herausgeber: PRO BAHN Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg Vorsitzender Stefan Barkleit Dorfstr. 60, 24223 Schwentinental Handy : 0151/ 51462156	Autoren : Stefan Barkleit (Adresse links) Volker Schultze (und Foto) Zappenweg 8, 24211 Preetz Tel. 04342/ 2227
--	---



■ Eisenbahn
 — Buslinie
 · - · - zeitweilige Bedienung

1 Garnkorb
 2 Marienburgstraße
 3 Brandenburger Platz
 4 Wakendorf Abzweigung
 5 Kiebitzweg
 6 Schellhorn, Dorf